

Elternarbeit

Förderlich für eine erfolgreiche Hilfemaßnahme ist die Bereitschaft der Eltern, das erzieherische Anliegen der Tagesgruppe zu unterstützen und offen gegenüber Änderungsprozessen zu sein.

Die systemische Familientherapie deutet ausgeprägtes Verhalten nicht vorrangig als Zeichen für innerseelische Konflikte. Vielmehr sieht sie das Verhalten als passende Reaktion auf Umweltbedingungen und erweitert dabei den Blick vom Individuum weg, hin zu Beziehungen, Familien und größeren Systemen.

ZIEL IST ES ...

- Ressourcen im System zu erkennen, zu benennen und zu aktivieren
- Erziehungsverantwortung der Eltern zu stärken
- Selbsthilfe- und Veränderungspotentiale im System zu entwickeln
- Voraussetzungen für den Aufbau eines stabilen Netzwerkes für die Familie zu schaffen

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN ...

- Regelmäßige Elterngespräche mit unserer Familientherapeutin
- Aufsuchende Elternarbeit
- Krisenintervention
- Begleitung des Kontaktes Elternhaus – Schule

Zugang

- Die Tagesgruppe ist eine teilstationäre familienorientierte Erziehungshilfe nach § 32 SGB VIII.
- Das bezirklich zuständige Jugendamt entscheidet über den Bedarf der Hilfe und finanziert diese.

Kontakt



Tagesgruppe Wiciefstraße
Wiciefstraße 48, 10551 Berlin
Tanja Berner | T 030 39875943 | F 030 39875942
wiciefstrasse@jugendwohnen-berlin.de

Sandra Oehler, Koordination Tagesgruppen
M 01520 9342538, oehler@jugendwohnen-berlin.de

Träger

Jugendwohnen im Kiez entwickelt und verwirklicht seit 1979 Angebote in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Gemeinwesenarbeit sowie in der schulbezogenen Jugendhilfe.

Jugendwohnen im Kiez – Jugendhilfe gGmbH



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.



Region Mitte

Tagesgruppe

Wiciefstraße



Tagesgruppe Wiciefstraße

Die Tagesgruppe ist eine familienorientierte Erziehungshilfe, die Kinder und ihre Familien in belastenden Lebenssituationen unterstützt und hilft den Alltag zu bewältigen.

Die Tagesgruppe

Die Tagesgruppe Wiciefstraße betreut bis zu 10 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Die Gruppenarbeit richtet sich an sozial-, psychosozial- oder auch individuell belastete Kinder und Familien mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf im Bereich der Erziehung. Das multiprofessionelle Team besteht aus Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen und Familientherapeut*innen.



Zusammenarbeit mit der Schule

Durch regelmäßige Besuche in der Schule sowie schriftliche und telefonische Absprachen halten die Mitarbeiter*innen gemeinsam mit den Familien engen Kontakt zu den Lehrkräften der Kinder.

Das ermöglicht es, für jedes Kind einen spezifischen Förderplan zu erstellen. In der Schule auftretende Konfliktsituationen werden zeitnah aufgegriffen und in der Tagesgruppe im Gruppengeschehen sowie im Rahmen von Familiengesprächen bearbeitet.



Unsere Ziele

- Verbleib des Kindes im familiären Umfeld und im angestammten Sozialraum.
- Verbleib des Kindes in der Regelbeschulung.
- Stärkung der elterlichen Ressourcen.
- Stärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern
- Förderung und Aktivierung von sozialen Kompetenzen

DAS ERREICHEN WIR DURCH...

- Einen strukturierten Tagesablauf
- Tägliche Lernzeit mit individueller Unterstützung
- Gemeinsame Aktivitäten in der Gruppe, wie auch Freiräume mit regelhaftem Feedback
- Alltagstrainings z.B. während gemeinsamer Essenssituationen
- Regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote
- Freizeitangebote in den Schulferien, gemeinsame Gruppenreise
- (Re-) Aktivierung von Netzwerkressourcen

Das bieten wir

WIR ARBEITEN MIT VERSCHIEDENEN ANSÄTZEN UND METHODEN ZUR BEDARFSORIENTIERTEN FÖRDERUNG.

- Intensive Beziehungs- und Erziehungsarbeit
- Klarheit in Regeln und Strukturen des Gruppenalltags
- Pädagogische Gruppenangebote und Gruppengespräche zur Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenz
- Themenzentrierte Gruppentrainings
- Stärkung der Konfliktfähigkeit
- Förderung des Selbstwertgefühls
- Familiengespräche und Einzeltermine für jedes Kind nach Bedarf
- Zielfindungsgespräche und Selbstreflexion in den täglichen Abschlussrunden
- Arbeiten mit Verstärkersystemen (Punktliste, „Ich schaff´s“-Programm)
- Partizipation aller Akteure
- Verlässliche Beziehungen durch Bezugsbetreuungssystem

